

SAVS

Association Suisse
des chevaux arabes Shagya

Associazione Svizzera
dei cavalli arabi Shagya

Shagya-Araberverband
der Schweiz

INFO 2004 - 2



Stute aus Siebenbürgen, das damals zu Ungarn gehörte, um 1855.
Bild: Emil Volkers (1856 bis 1928).

Die Stutenfamilie 794 Moldvai

Nachkommen der Pamina:

Pamina (ShA) 19

Schimmel
geboren 1976 in D-Hamburg
von Amor (ShA)

|
Pamino, O' Bajan XX (Báb) (ShA) 20

Schimmel
geboren 1981 in D-Reichshof
von Bajar (ShA)

Paris, Gazal XIX (Báb) (ShA) 20

Schimmel
geboren 1985 in D-Reichshof
von Bartok (ShA)

Nachkommen der Julia:

Julia (ShA) 17

Schimmel
geboren 1968 in Bábolna
von O' Bajan XIII (ShA)

|
Judith (ShA) 18

Schimmel
geboren 1974 in D-Ankum
von Gazal VII (ShA)

|
Jourkaida (ShA) 19

Schimmel
geboren 1982 in D-Ostbevern
von O' Bajar (ShA)

|
Joggal (ShA) 20

Schimmel
geboren 1988 in CH-Zug
von Shagal (ShA)

|
Joanna (ShA) 20

Schimmel
geboren 1993 in CH-Zug
von Amor (ShA)

66 Siglavy Bagdady I (ShA) 13

Schimmel
geboren 1922 in Bábolna
von Siglavy Bagdady I (AV)

|
109 Shagya XXIII (ShA) 14

Schimmel
geboren 1931 in Bábolna
von Shagya XXIII (ShA)

|
159 Koheilan VIII (ShA) 15

Schimmel
geboren 1939 in Bábolna
von Koheilan VIII (AV)

|
55 Shagya XXXVI (ShA) 16

Schimmel
geboren 1955 in Bábolna
von Shagya XXXVI (ShA)

|
Jussuf VII-3, Puszta (D) 17

Schimmel
geboren 1961 in Bábolna
von Jussuf VII (ShA)

|
Partita (ShA) 18

Schimmel
geboren 1972 in D-Hamburg
von Gazal VII (ShA)

|
Pamina (ShA) 19

Schimmel
geboren 1976 in D-Hamburg
von Amor (ShA)

794 Moldvai 1

Braun
geboren 1784 in der Bukowina

|
694 Amurat 2

Fuchs, Türke
geboren 1799 in Mezöhegyes
von Amurat

|
56 Janitsar 3

Fuchs, Karster
geboren 1814 in Bábolna
von Janitsar (Lipizzaner)

|
84 Siglavy Gidran 4

Fuchs
geboren 1819 in Bábolna
von Siglavy Gidran (Or. Ar.)

|
89 Gidran I 5

Fuchs
geboren 1829 in Bábolna
von Gidran I (AV)

|
37 Tselebi (ShA) 6

geboren 1838 in Bábolna
von Tselebi (Or. Ar.)

|
24 Asslan I (ShA) 7

Fuchs
geboren 1855 in Bábolna
von Asslan I (Or. Ar.)

|
37 Polkan (ShA) 8

Fuchs
geboren 1867 in Bábolna
von Polkan (AV)

|
134 Osman Pascha (ShA) 9

Fuchs
geboren 1879 in Bábolna
von Osman Pascha

|
105 Gazlan Shagya (ShA) 10

Schimmel
geboren 1890 in Bábolna
von Gazlan Shagya (ShA)

|
145 Koheilan I (ShA) 11

Schimmel
geboren 1901 in Bábolna
von Koheilan I (ShA)

|
98 Shagya XVI-1 (ShA) 12

Schimmel
geboren 1906 in Bábolna
von Shagya XVI (ShA)

|
69 Siglavy Bagdady (ShA) 13

Schimmel
geboren 1913 in Bábolna
von Siglavy Bagdady (Or. Ar.)

|
59 O' Bajan VII (ShA) 14

Schimmel
geboren 1929 in Bábolna
von O' Bajan VII (ShA)

|
321 Shagya XXVII (ShA) 15

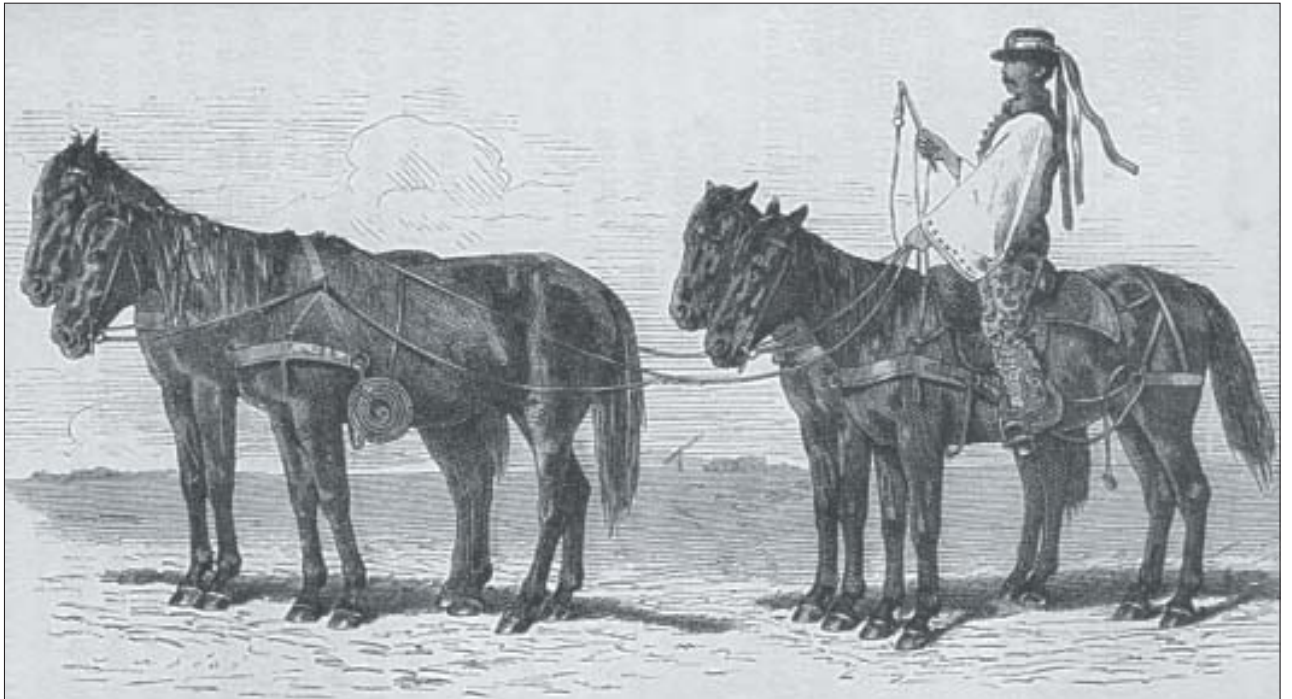
Schimmel
geboren 1942 in Bábolna
von Shagya XXVII (ShA)

|
64 Jussuf VI, Jutta (D) (ShA) 16

Schimmel
geboren 1951 in Bábolna
von Jussuf VI (ShA)

|
Julia (ShA) 17

geboren 1968 in Bábolna



Moldauer Pferde als Vierspänner des rumänischen Königs Karl I. (1839 bis 1914), um 1875. Bild: Emil Volkens

Stammstuten unserer Shagya-Araberzucht.

Dr. Dr. Johannes Erich Flade

Die Vorfahren der zum Teil in namhaften Gestüten der damaligen Zeit zur Wende des 18. zum 19. Jahrhunderts gezogenen Gründerstuten hatten schon über mehrere Jahrhunderte zuvor einen hohen orientalischen Blutanteil. Das ergab sich schon durch die geografische Zuordnung ihrer Herkunftsgebiete und historisch durch die von den Volksgruppen der Magyaren, der Tscherkessen, der Moldauer und Walachen auf ihrem Zug von Ost nach West berührten Standorte. Bereits zur Zeit der «Landnahme» (895/896) kamen die Ungarn mit edlen Pferden in das Karpatenbecken. Offensichtlich waren die Ahnen dieser Tiere auf dem im achten Jahrhundert begonnenen Marsch vom Südrural aus der Magna Hungaria mit Pferden aus dem Turangebiet (von den Niederungen des Kaspischen Meeres bis zum kasachischen Hügelland) in Verbindung gekommen; die Existenz hochedler, im orientali-

schen Typ stehender Pferderassen ist dort von alters her nachgewiesen (vgl. Skythen). Bei ihrer Wanderung nach dem Westen gelangten die Ungarn um 700 bis 750 nach Lewedien (zwischen Don und Dnestr). Etwa 840 bis 850 wurden sie vorübergehend im Zwischenstromland (ungarisch = Etelköz) zwischen Dnepr,

Dnestr und unterer Donau sesshaft, ehe sie im Karpatenbecken ankamen. Besonders in Lewedien und im Etelköz hatten sie enge Verbindungen mit den dort lebenden Nomaden, die sich mit der Zucht und Nutzung des turanischen Pferdes und dessen verwandten Rassen beschäftigten. Die Verbindung der reiter-



Turanische Pferde, die nördlich des Schwarzen Meeres gelebt haben, Nachfahren der alten Turkmenen mit orientalischem Blut, das die Türken im 15./17. Jahrhundert mit dorthin gebracht haben.

Bild: József Heicke (1811 bis 1861), Sammlung Miklós Jankovich, Budapest.



Die vor der Tscharda im Wagen stehenden Pferde kommen aus Siebenbürgen, das damals zu Ungarn gehörte, um 1850. Bild: Emil Volkers

lichen Tradition der Magyaren, die wenigstens seit dem 17. vorchristlichen Jahrhundert bekannt ist, mit den damals mindestens schon ein Jahrtausend vorhandenen züchterischen Erfahrungen der Pferdenomaden in den Steppengebieten nördlich des Schwarzen Meeres erwies sich als ideale Voraussetzung für die Haltung, Züchtung und den Gebrauch orientalischer Edelpferde, die bis heute ihren Platz in Ungarn hat –

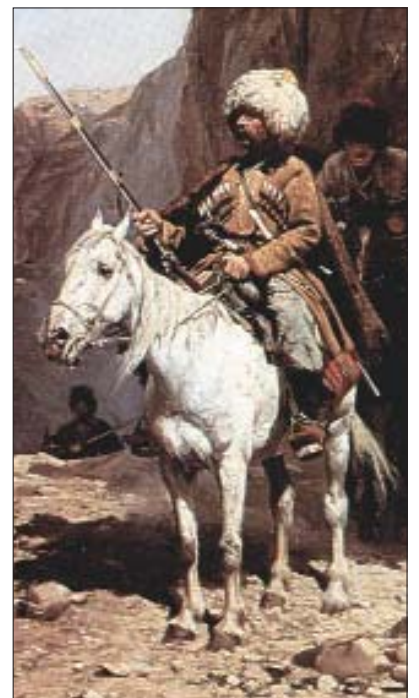
und nicht nur dort, sondern auch bei fast allen südosteuropäischen bzw. südwestasiatischen Völkern. Durch historisch bedingte Einflüsse nahm der orientalische Blutanteil bei den ungarischen Landpferden zeitweise noch zu und war während der türkischen Besetzung im 16. bis 18. Jahrhundert besonders hoch – und das hielt sich noch bis zum Wechsel vom 18. zum 19. Jahrhundert, bis Import und Einsatz von arabischen Voll-

bluthengsten eine planmäßige Herauszüchtung des arabischen Typs, wie zum Beispiel beim späteren Shagya-Araber, ermöglichten. Dass diese Entwicklung durch die in dieser Richtung «vorselektierten» Gründerstuten sehr begünstigt wurde, steht ausser Frage und erklärt auch ihre züchterische Wirksamkeit.

Die meisten Stammstuten der Shagya-Araber-Zucht wurden von den traditionellen ungarischen Gestüten nach deren Gründung aus den damals zur Österreich-Ungarischen Monarchie gehörenden oder benachbarten Landespferdezuchten übernommen. Sie lebten mehrheitlich etwa zwischen 1780 und 1810. Besonders bekannt und heute noch in vielen Pedigrees nachzuweisen sind solche Vorfahren aus dem Tscherkessen-, Moldauer- und Siebenbürger-Gebiet sowie der Walachei; das hing vor allem mit der geografischen Lage des Gestütes Radautz bzw. seines Vorgängerbetriebes Kotzmann in der Bukowina zusammen. Es betraf übrigens auch einige Hengste in



Tscherkessische Pferde um 1890.



Bilder: Franz Roubaud (1856 bis 1928)



Gestüt Zabola / Siebenbürgen um 1902: Mit Englischen Vollbluthengsten veredelte Siebenbürger Stuten
(Bild: Tadeucz Ajdukiewicz, 1852 bis 1916).



Regionalkarte Ungarns um 1800.

weit zurückliegenden Generationen, die allerdings vorwiegend auf importierte Ahnen zurückgingen. Die meisten dieser Regionen gehörten damals zur Österreich-Ungarischen Monarchie und bildeten dort relativ selbstständige staatliche Einheiten. Das Stammesgebiet der Tscherkessen (zum Beispiel die 286, 382 Tscherkessin = Cserkeszi) lag im Bereich des Unterlaufes des Dnepr (heutige Ukraine). Tscherkessen-Pferde gelangten aber seltener in die Doppelmonarchie. Die Moldauer leben im Tiefland, das von den Flüssen



Schon vor dem Ersten Weltkrieg verfügte das Gestüt Bábolna über einen erstklassigen Zuchtstamm der Araberrasse, der heute Shagya-Araber heisst.
Foto: Archiv Johannes Erich Flade

Pruth und Sereth durchflossen wird, eingeschlossen die sehr fruchtbare (Schwarzerde) moldauische Lössplatte. Sie wurde nach der Vereinigung mit Bessarabien 1359 Fürstentum, kam 1511 unter türkische Oberhoheit und wurde in den russisch-türkischen Kriegen wiederholt von Russland besetzt, bekam aber 1829 Autonomie. Mit der Walachei (die ursprüngliche römische Provinz Dacia) bildete es 1859 ein selbstständiges Fürstentum und schliesslich ab 1861 das heutige Rumänien. Zahlreiche Gründerstuten stammen aus diesem, zu ihrer Zeit russisch besetzten Gebiet, (zum Beispiel die 14, 31, 40, 41, 76, 201, 215, 253, 449, 568, 683, 794, 885 Moldauerin = Moldvai), sämtlich zwischen 1781 und 1805 geboren. Übrigens verkaufte General Graf Gudowicz, der russische Kommandant der Hauptstadt Jassy, 1814 vier aus türkischer Beute stammende Araberhengste an das polnische Gestüt Slawuta, das sich, wie auch die ungarischen Kollegen, zeitgleich mit der Veredelung der Landstuten beschäftigte. Ein Teil des russischen Moldau-Gebietes wurde 1918 Rumänien zugesprochen, 1940 von der Sowjetunion als Teil der Ukraine annektiert und 1991 als Moldava unabhängig.

Siebenbürgen (ungarisch = Erdélyi, rumänisch = Transilvania) gehörte ebenfalls zur römischen Provinz Dacia. Es liegt zwischen den Karpaten im Osten und Süden sowie dem Bihorgebirge im Westen; es ist ein gebirgiges, waldreiches, zugleich in den tieferen Lagen sehr fruchtbares Land. Es kam im siebenten Jahrhundert unter bulgarischen, von Ende des neunten Jahrhunderts an unter ungarischen Einfluss und wurde durch königliche Statthalter verwaltet. Zur Verteidigung wurden ungarische Siedler (= Szekler,



Jourkaida, O' Bajan db 1885, geboren 1982, von O' Bajan aus der Judith Stutenfamilie: 794 Moldvai geboren 1784. Züchter: Franz Volmary, D-Ostbeveren. Besitzerin: Christa Rainer, CH-6300 Zug,



Joggal, Shagya db 1836, geboren 1988, von Shagal aus der Jourkaida. Stutenfamilie: 794 Moldvai geboren 1784. Züchterin: Christa Rainer, CH-6300 Zug. Besitzer: Dr. de Haan Hendrick, D-Wittich.



Joana Gazlan db 1852, geboren 1993, von Amor aus der Jourkaida. Stutenfamilie: 794 Moldvai geboren 1784. Züchterin: Christa Rainer, CH-6300 Zug. Besitzerin: Gabi Haldemann, 8185 Winkel.

Der bergige Theil der Moldau hat etwas Kleine, aber überaus dauerhafte Pferde. In den ebenen Gegenden fallen sie schöner, größer, und ihrer Gestalt nach viel ansehnlicher. Sie sind deswegen bei den Polen, Ungarn und Türken gar sehr beliebt. Siebenbürgens Pferde sind berühmt, Die Wallachei zieht gute Pferde.

Friedrich Ludwig Walther: *Das Pferd, seine verschiedenen Zuchten und Spielarten.* Giessen. Druck: Georg Friedrich Heyer, 1819.

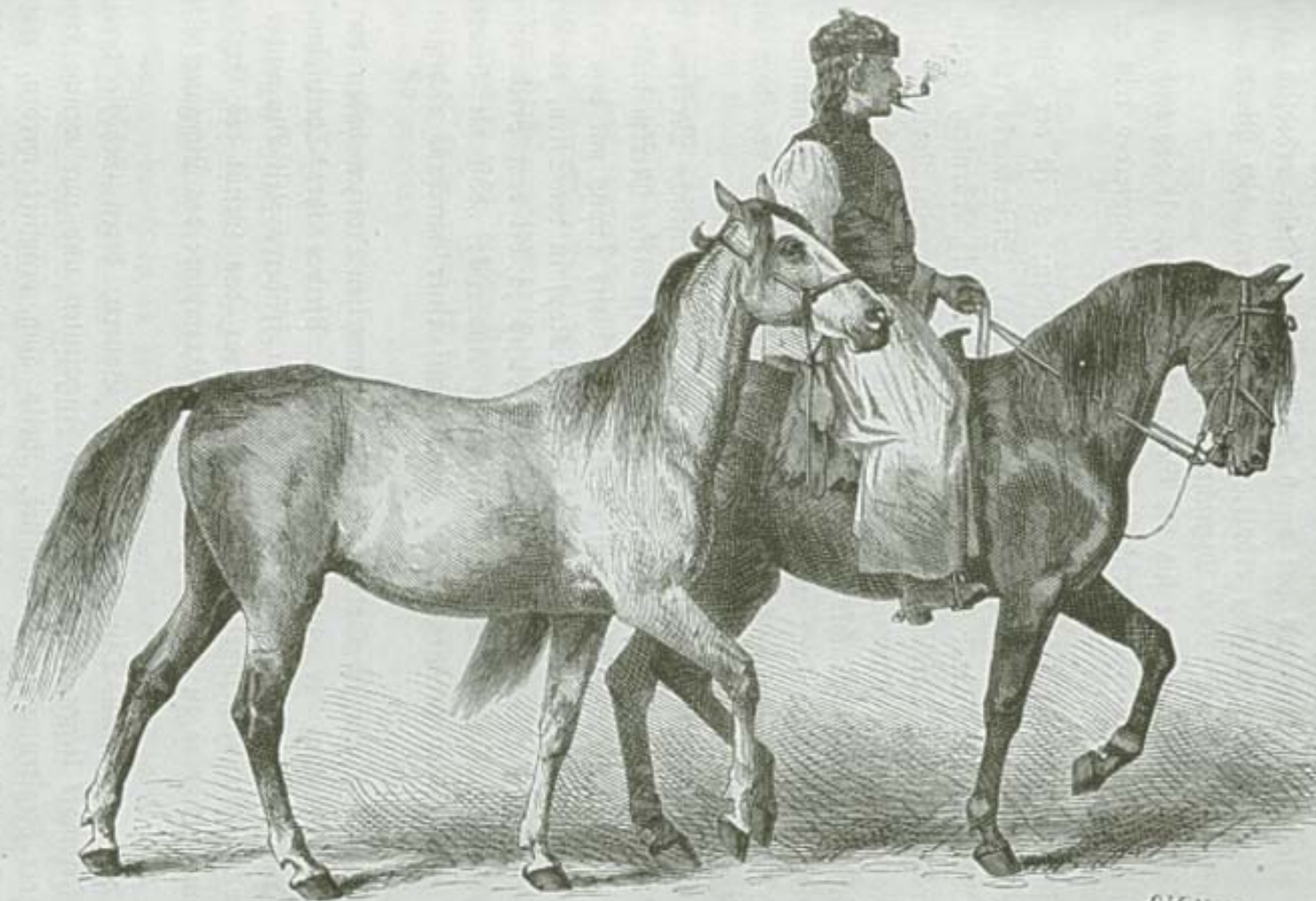
vgl. Szekler-Pferd), im 12. und 13. Jahrhundert deutsche Bauern (Siebenbürger Sachsen) ins Land geholt. 1526 wurde es selbständiges Fürstentum unter türkischer Herrschaft. Von 1688 und 1691 an hatten die Könige von Ungarn die Oberhoheit, seit 1867 bestand die Union mit Ungarn. Im Frieden von Trianon 1920 wurde der Anschluss Siebenbürgens an Rumänien

bestätigt, 1940 bis 1947 zum Teil rückgängig gemacht. Seit 1952 ist Siebenbürgen eine autonome Region innerhalb Rumäniens. Die Pferdezucht blühte dort seit dem 13. Jahrhundert und hatte zur Zeit der Gründerstuten durch zahlreiche Gestüte ein sehr hohes Niveau. Hengste wurden vielfach importiert und waren auf Grund ihrer Qualität sehr ein-

flussreich. Die Stammstuten 59 und 265 Siebenbürgen (= Erdélyi) sowie zahlreiche Stuten in den «Freien Gestüten» von Radautz, Mezöhegyes und Bábolna stammen aus diesem Gebiet und machen wesentliche Teile des Fundamentes der heutigen Shagazucht aus.



Ungarische Post 1989: Gazal II, 1922, Bábolna. Aus der Stutenfamilie 59 Erdélyi, 1786, Siebenbürgen.



Ungarische Pferde aus dem 19. Jahrhundert, gezeichnet von Emil Volkers.

Protokoll der 9. ordentlichen Generalversammlung des Shagya-Araberverbandes der Schweiz

Vom 21. Februar 2004 im Restaurant Bahnhof in Henggart. Beginn 16.15 Uhr.

Trakt. 1 Begrüssung und Anträge zur Traktandenliste

Der Präsident Siegfried Frei begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste und dankt für ihr Erscheinen. Er stellt fest, dass fristgerecht eingeladen wurde und dass die Traktandenliste, die mit dem Info 2004-1 an alle Mitglieder verschickt wurde, vorliegt. Es werden keine Änderungen gewünscht.

Der Präsident teilt mit, dass dieses Mal auf ein Vortrag nach der Generalversammlung verzichtet wird, es bleibt Zeit für gemütliche Gespräche. Zum anschliessenden Nachtessen lädt der Shagyaverband die Anwesenden ein; die Getränke sind von jedem persönlich zu berappen.

Trakt. 2 Feststellen der Stimmenverhältnisse

Zu Beginn der Versammlung sind 28 Mitglieder anwesend, 2 abwesende Mitglieder werden vertreten, also zählen 30 Stimmberechtigte. Absolutes Mehr 16.

Entschuldigt haben sich:

Frei Roland, Haldemann Gabi (trifft später zu unserer GV), Hohl Monika, Rahm Claudia, Schnider Peter, Schönbächler Wilfrid, Stauffer Esther, Waldspurger Gabi, Wiederkehr Olivia.

Trakt. 3 Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird Marianne Mathys mit Akklamation bestimmt.

Trakt. 4 Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 15. Februar 2003 in Henggart

Das Protokoll wurde im Info 2003-2 veröffentlicht und ein zweites Mal im Info 2004-1. Es sind beim Vorstand, innerhalb der statuarischen Frist, keine Anträge auf Korrekturen eingegangen. Das Protokoll gilt somit als genehmigt und rechtsgültig.

Trakt. 5 Jahresberichte

a) Präsident:

Der Präsident zeigt sich zufrieden mit der Vorstandskommunikation per e-Mail. Der Vorstand hat sich an sechs Vorstandssitzungen bei Bruno Furrer getroffen. Die Shagya-Population in der Schweiz gibt immer wieder Diskussionsstoff. Es gibt wenige Verkaufspferde in der Schweiz. In Ungarn und Tschechien wurden in den letzten Jahren viele Shagyas gezüchtet und sollen nun in den Westen verkauft werden (EU-Öffnung). In der Schweiz wird vorwiegend nur noch für den Eigenbedarf gezüchtet, die Aufzuchtskosten in unserem Land sind zu hoch. Daraus resultiert der Mangel an Shagyas in der Schweiz.

Einen speziellen Dank richtet der Präsident an Bruno Furrer und dessen Sohn. Das von ihnen erstellte Info in neuem Gewand findet auch im Ausland bei Shagya-Verbänden grossen Anklang und Bewunderung.

Im Rückblick erwähnt der Präsident folgende Aktivitäten: Einigen Mitgliedern dankt Siegfried Frei für das Vorführen ihrer Pferde an der Pferd 2003. Einen speziellen Dank richtet er an Alfred Zingg und Dr. Flade für deren täglichen Einsatz.

Die Zuchtanerkennung vom 18. Mai 2003 in Henggart war ein voller Erfolg. Der Präsident dankt speziell

Rosette und Otto Ott für die Super-Verpflegung. Am 22. Juni 2003 besuchten 12 Mitglieder das Gestüt von Gabi von Felten in Frankreich. Dem Präsidenten kam ein äusserst positives Echo zu Ohren.

Die grosse Veranstaltung mit Hengstleistungsprüfung in Kreuth (12.-14. September 2003) kann der Präsident für dieses Jahr wieder wärmstens empfehlen. Das Ehepaar Furrer leistet dort jedes Jahr riesige Präsenz am Mikrofon. Mirjam Krasensky Frei gewann mit Saphir sämtliche Prüfungen, an denen sie teilnahm.

Der Kurs vom 25. Oktober 2003 über Energetische Pferdepflege, von Sabine Uschmann und Daniela Bleiker geleitet, stiess auf reges Interesse der teilnehmenden Mitglieder.

Im Weiteren informiert der Präsident über den Informations-Stopp der ISG, keine Protokolle, keine Infos über die Finanzlage.

Schliesslich bedankt sich Siegfried Frei bei Furrers für die Vorstandssitzungen mit feinstem Nachtessen in Gerlikon.

Mit der Schlussbemerkung, das Budget sei eingehalten worden, der Verband hätte keine Schulden und sei somit intakt, schliesst der Präsident seinen Jahresbericht.

b) Stutbuchführer:

Alfred Zingg weist darauf hin, dass er fortlaufend in den Infos über den momentanen Stand der Shagyas in der Schweiz informiert.

Im Moment sind es 114 Shagyas, 6 Part-Shagyas und 3 Shagyas mit Geburtsausweisen.

Zur Zuchtanerkennung in Henggart sind im Moment 3 bis 4 Stuten und 1 Hengst zu erwarten.

Vermutlich wird die Nachzucht in diesem Jahr aus 2 bis 3 Fohlen bestehen.

Trakt. 6 Jahresrechnung

a) Bericht der Kassierin

Edith Frei liest die Angaben vom Info 2004-1 vor.

| | |
|----------------------|---------------|
| Einnahmen 2003 | Fr. 14 648.65 |
| Ausgaben 2003 | Fr. 15 520.85 |
| Saldo per 01.01.2003 | Fr. 12 906.60 |
| Saldo per 31.12.2003 | Fr. 12 034.40 |
| . | . |

b) Bericht der Rechnungsrevisoren

Der Bericht der beiden Revisoren Marius Pinsini und Sabine Uschmann wird von Marius Pinsini verlesen. Die vorliegende Jahresrechnung wird genehmigt. Der Kassierin wird für ihre saubere und übersichtlich geführte Arbeit mit Akklamation Entlastung erteilt.

Trakt. 7 Entlastung des Vorstandes

Marius Pinsini dankt dem Vorstand für seine Arbeit und beantragt, den Vorstand zu entlasten, was mit Akklamation genehmigt wird.

Trakt. 8 Neuwahl des Vorstandes

a) Wahl des Präsidenten

Siegfried Frei hat sich entschlossen, nach zweimaligem erfolglosem Aufruf für neue Vorstandsmitglieder in den Infos, sich nochmals für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung zu stellen. Dieser Entschluss wird von den Mitgliedern sehr geschätzt. Siegfried Frei wird einstimmig gewählt.

b) Wahl der Vorstandsmitglieder

Die Aktuarin Marietta Schläpfer hat bereits vor einem Jahr aus beruflichen Gründen und infolge Weiterbildung ihren Austritt aus dem Vorstand angekündigt. Als Nachfolger schlägt der Vorstand Kurt Schläpfer vor, der sofort einstimmig gewählt wird.

Die übrigen vier Vorstandsmitglieder stellen sich für eine weitere Amtsdauer nochmals zur Verfügung. Sie werden global einstimmig gewählt.

c) Wahl eines Rechnungsrevisors

Marius Pinsini möchte sein Amt als Revisor zur Verfügung stellen. Aus den Reihen der Mitglieder wird Lea Ernst vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Trakt. 9 Jahresprogramm

Pferd 2004 in Bern: 23. April – 2. Mai 2004

Da Alfred Zingg als jahrelanger Organisator und Stand-Betreuer sein Amt abgeben wollte, haben sich Gabi Haldemann und Sabine Uschmann verdankenswerterweise zur Verfügung gestellt. Der Vollblutaraber-Verband will sich dieses Jahr den Stand mit dem Shagya-Araber Verband teilen. Herr Dr. J.-E. Flade wird auch dieses Jahr wieder kommentieren. Marianne Mathys offeriert ein Zimmer für Übernachtungen, was vom Vorstand dankend entgegengenommen wird.

Beständeschau, Zuchtanerkennung, Körung: 15./16. Mai 2004 in Henggart

Der Plauschritt und die «Berittene Schauklasse» sollen wieder angeboten werden. Dem Vorschlag eines Mitgliedes, die «Berittene Schauklasse» auch für Western-Reiter zu öffnen, steht nichts dagegen. Von Seiten des Vorstandes kommt der Vorschlag, zusätzlich eine Althengst-Schau zu veranstalten. Die Hengsthalter werden in der Ausschreibung im Info informiert. Der bereits angefragte Richter Otto Dlabola hat leider für diese beiden Tage abgesagt, der Vorstand wird weiter suchen.

Die Internationale Araberschau in Ungarn (Babolna), 7./8. August 2004 und die Shagya-Araberschau in Tschechien (1 Woche später) werden von Siegfried Frei und Bruno Furrer wärmstens empfohlen. Die Verbindung von beiden Anlässen wäre äusserst interessant. Interessierte können sich an Bruno Furrer wenden. Siegfried Frei schlägt eine Pferdebeurteilung auch für dieses Jahr vor. Die letzte fand in Frankreich statt.

Trakt.10 Budget 2004

Das Budget wurde den Mitgliedern bereits im Info 2004-1 zugeschickt. Der Präsident gibt 2 Korrekturen bekannt: «Pferd 2004» und bei «Total Ausgaben» soll es Fr. 10 900.– heissen.

Zum korrigierten Budget gibt es keine Einwände und es wird einstimmig angenommen.

Trakt. 11 Sport

a) Bericht

Mirjam Krasensky erwähnt die interessanten Vorstandssitzungen und betont, dass viel Freude hinter der Vorstandsarbeit steckt.

b) Jahreswertung Sportprüfungen 2003

Mirjam Krasensky betont, dass die Jahreswertung dieses Jahr einfacher war, da das Sportreglement im Info abgedruckt war und sich die Mitglieder offenbar daran orientiert hatten.

Fr. 2000.– standen zur Verfügung, 6 Leute haben sich gemeldet. Folgende Mitglieder wurden rangiert:

1. Rang

Shavina Olivia Wiederkehr 31 Punkte Fr. 496.--

2. Rang

Karajan Gabi Haldemann 10 Punkte
Joanna 10 Punkte
Neda 3 Punkte
Total 23 Punkte Fr. 368.--

2. Rang

Kithara Irniger Anette 12 Punkte
Dahoman 11 Punkte
Total 23 Punkte Fr. 368.--

2. Rang

Bahadur Sabine Uschmann Maurer 23 Punkte Fr. 368.--

5. Rang

Sajjid Kurt Schläpfer 14 Punkte Fr. 224.--

6. Rang

Saphir Mirjam Krasensky Frei 10 Punkte
Orlando 3 Punkte
Total 13 Punkte Fr. 208.--

Total 127 Punkte Fr. 2032.--

1 Punkt Fr. 16.--

Trakt. 12 Varia

Bruno Furrer stellt das nächste Info kurz vor. Er fordert die Mitglieder auf, die Möglichkeit für Gratis-Inserate in diesen Infos zu nutzen.

Ursula Rahm informiert, dass ihre Tochter im Bündnerland (Nähe Lenzerheide) in ihrem Stall Platz für Pferde-Feriengäste hätte.

Siegfried Frei erwähnt einen Bekannten im Unterengadin, der Trekkings durchführt. Im Info wird Näheres stehen. Mirjam Krasensky Frei liest einen Brief von Ursula Lüthi vor, in dem ein neues Vorhaben von Ursula Lüthi und ihrer Kollegin angekündigt wird, nämlich ein weiterer Europaritt mit ihren Araberpferden nach Ungarn (Babolna). Die beiden Abenteurerinnen wären interessiert an Hinweisen und Adressen von Gestüten, die sie sich unterwegs anschauen könnten. Die Anfrage wird im nächsten Info erscheinen. Der Vorstand freut sich bereits auf einen Vortrag nach der Rückkehr in die Schweiz.

Die Aktuarin Marietta Schläpfer, seit 1997 Vorstandsmitglied, wird vom Präsidenten verabschiedet und erhält als Dank ein Präsent und einen Blumenstraus. Mit einem herzlichen Dank an die Mitglieder fürs Ausharren schliesst der Präsident um 18.15 Uhr die Generalversammlung und wünscht allen einen guten Appetit und eine gute Heimkehr.

Mosnang, 7. März 2004

Die Protokollführerin
Marietta Schläpfer

Verkaufsliste / Liste de vente

Stand: 10. März 2004 / Situation: 10 mars 2004

H / é = Hengst / étalon, S / j = Stute / jument, W / h = Wallach / hongre
V = Vater / père, M = Mutter / mère

Für Auskünfte setzen Sie sich bitte direkt mit dem Verkäufer in Verbindung / Pour des informations veuillez contacter directement le vendeur.

Silvia Bürki, Gibli 396, 3661 Uetendorf

Tel.: +41 33 345 72 90

Xena-Liyn S / j (1998)
Schimmel / gris

V: Bafran El Sharai (AV) von El Shaklan, a. d. Laibuka
M: Samantha von Amurath Samurai, a. d. Kornelia

Rosette und Otto Ott-Kirchhofer, Rheinsäge, 8253 Diessenhofen

Tel.: +41 52 657 17 12

Galilea S / j (1999)
braun / bai

V: Saphir I von Shagya XXXIX-11, a. d. Nicola
M: Gamora von Amor, a. d. Ibn Galal-1

Gabi von Felten, Rue de la Paix, F-70170 Bougnon

Tel.: +33 3847 8149, Fax: +33 3847 81524, Mobile: +33 6854 20524

E-Mail: info@cavallon.com, Homepage: www.cavallon.com

Fée du Cavallon S / j (2000)
braun / bai

V: Tamias von Paris, a. d. Tatjana
M: Ferial von Jeremias, a. d. Farida
angeritten, sehr brav und verkehrssicher

Nabucco du Cavallon H / é (2002)
braun / bai

V: Priamos von Nicolo, a. d. Pamina
M: Nabeehah von Nasrallah, a. d. Kayma
wird mind. 163 cm gross

Nanea du Cavallon S / j (2003)
Fuchs / alézan

V: Carol von Osiris, a. d. Carmen
M: Nabéa du Cavallon von Bartholdy, a. d. Nabeehah

Fanfan du Cavallon S / j (2003)
braun / bai

V: Jeremias von Silas, a. d. Judith
M: Farida von Balaton, a. d. 142 Farag II-5

Marianne Mathys, Buchstrasse 13, CH-3203 Mühleberg

Tel.: +41 31 752 05 40

Gharifa S / j (2001)
Fuchs / alézan

V: Manas von Nasrallah, a. d. O' Bajan I-17
M: Gazelle von Amor, a. d. Ibn Galal-1

Dr. Thomas Troger, Kantonsstrasse 33, CH-6207 Nottwil

Tel.: +41 41 937 22 33, E-mail: thomas.troger@paranet.ch

Hajra S / j (1999)
Apfelschimmel / gris
Stockmass / garrot: 156 cm

V: Bafir von Bartok, a. d. Farina XIII
M: Hajnal von Gamiro, a. d. Hesada
wird Schimmel, Hauptstammbuchstute (7.4), sehr typvoll,
dynamisch und selbstbewusst, arbeitet gerne mit, viel
Bodenarbeit, angeritten und in Ausbildung, weiche Gangarten,
mehrheitlich Freilaufhaltung in Gruppe, lieb, zutraulich und sehr
anhänglich, bestens an Verkehr und Kinder gewöhnt

Bartholomé Tanner, Aegertenstr. 36, 2503 Biel

Mobile: +41 79 652 86 87

Shamira S/j (1991)
Schimmel / gris

V: Shagal von Shagya I (DK), a. d. 48 Siglavy Bagdady VI
M: Gazelle von Amor, a.d. Ibn Galal-1

Änderungen im Mitglieder- und Pferdebestand 2004 Changements à l'inventaire membres et chevaux 2004

Mitglieder / membres

Austritte / retirs

Heidi Pfenninger, Egg 926, 9053 Teufen

Pferde / chevaux

Verstorben / décédé

Galina, 1997, CH-Diessenhofen, S - CH-ShA/3/97, Jan. 2004
Besitzer: Otto Ott-Kirchhofer, Rheinsäge, 8253 Diessenhofen

Ameenah, 1992, CH-Einsiedeln, S - CH-ShA/4/92, Jan. 2004
Besitzer: Michel Folly, Au Gros Marais 45, 1743 Villarsel-le-Gibloux

Interessante Internet Seiten Pages intéressantes à l'internet

Shagya Araber-Verband der Schweiz SAVS: www.shagya.ch

Die online Shagya Datenbank: www.shagya.info Schalter: SHAGYA ONLINE

Angaben über das Importieren von Pferden:

1. Bundesamt für Landwirtschaft (Liste mit den versteigerten Kontingenten)

<http://www.blw.admin.ch/d/index.htm>

Danach anklicken:

1.1 Nutztiere und Fleisch

1.2 Merkblatt (Pferde)

1.3 Pferde: Versteigerung von Teilzollkontingenten 2/2003

2. Bundesamt für Veterinärwesen

<http://bvet.admin.ch/>

danach anklicken:

2.1 Ein-/Ausfuhr

2.2 Einfuhrbedingungen

2.3 Einfuhrbedingungen für Tiere

2.4 Tiere der Pferdegattung

4

3. Zoll

<http://www.zoll.admin.ch/>

danach anklicken:

3.1 Private

3.2 Einfuhr von Pferden

Übrigens, Bundesämter finden sich immer unter: <http://www.admin.ch>



Ausschreibung des Shagya-Araberverbandes der Schweiz

Beständeschau 2004 und
Zuchtanerkennung 2004
für Shagya-Araber- und Part-Shagya-Hengste und Stuten,
Vollblutaraber-Hengste für die Shagya-Araberzucht
sowie rassefremde Stuten, die für die Part-Shagya-zucht
verwendet werden sollen.

Samstag, 15. Mai 2004, Sonntag, 16. Mai 2004
in 8444 Henggart

Reitbetrieb Mirjam Krasensky Frei, Wydenbuck
An der Autobahnstrecke Winterthur-Schaffhausen

-
- Organisation:** Shagya-Araberverband der Schweiz
Alfred Zingg, Stritenstrasse 45, 3176 Neuenegg
Telefon 031 741 09 67, Fax 031 741 09 24
Bruno Furrer, Oberdorf 10, 8500 Gerlikon
Telefon 052 730 05 05, Fax 052 730 05 06
- Teilnahmeberechtigung:** Es sind für die Zuchtanerkennung alle Shagya-Araber und Part-Shagya, die noch keine Zuchtberechtigung erlangt haben sowie Vollblutaraberhengste, die für die Shagya-Araber-Zucht eingesetzt werden sollen, zugelassen.
- Provisorischer Zeitplan:** Samstag, 15. Mai 2004
Nachmittag nationale Hengstanerkennung, 1. Präsentation
Sonntag, 16. Mai 2004
14.30 Uhr, nationale Hengstanerkennung, 2. Präsentation
und nationale Zuchtanerkennung für Stuten
- Richter:** Walter Hecker, H-Budapest
Bruno Furrer, 8500 Gerlikon
Hengstanerkennung zusätzlich:
Dr. med. vet. Dolf Burki, Schaffhausen
Alfred Zingg, Stritenstrasse 45, 3176 Neuenegg
- Jury:** Edith Frei, St.Gallen
Siegfried Frei, Teufen
- Hengstanerkennung:** Gemäss Hengstanerkennungsreglement (CH-ShA-Zuchtbuchordnung).
- Bewertungsmodus:** *Beständeschau und Zuchtanerkennung Stuten:*
Es wird nach folgendem Richtsystem gewertet: Bei jedem Pferd werden Rasstyp, Kopf, Hals, Körper, Fundament, Schritt sowie Trab bewertet. Das Total der Punkte wird durch die Anzahl der Positionen (7) und die Anzahl der Richter (2) dividiert. Die Richter bewerten einzeln. Die Noten werden vom Speaker verlesen.
- Erklärung:** Gemäss Zuchtbuchordnung muss jede Stute, die in der Zucht eingesetzt werden soll, die Zuchtanerkennung erlangen. Die Teilnahme an einer Beständeschau ist jedoch freiwillig und dient dem Besitzer eines Pferdes zur Standortbestimmung. Sie kann sooft der Besitzer will besucht werden und hat keinen Einfluss auf die Zuchtanerkennung.
- Notenskala:**
- | | |
|------------------|---------------------|
| 10 ausgezeichnet | 5 genügend |
| 9 sehr gut | 4 mangelhaft |
| 8 gut | 3 ziemlich schlecht |
| 7 ziemlich gut | 2 schlecht |
| 6 befriedigend | 1 sehr schlecht |
- Preise:** Erinnerungspreise an alle Teilnehmer.

Allgemeine Bestimmungen

- 1. Nennungen:** Meldeschluss ist der 1. Mai 2004. Die Nennungen sind nur auf den beiliegenden Anmeldeformularen oder Kopien davon, zusammen mit einer Kopie der Abstammung und einer Kopie des aktuellen Impfzeugnisses, einzureichen.
Die Nennungen sind zu richten an:
Stutbuchführung Shagya-Araber Verband
Alfred Zingg, Stritenstrasse 45, 3176 Neueneegg
- 2. Nenn gelder:** Nenn geld pro Hengst (Zuchtanerkennung) Fr. 500.–
Nenn geld pro Stute (Zuchtanerkennung) Fr. 60.–
Es werden keine Nenn gelder zurückbezahlt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- 3. Einstallmöglichkeit:** Für die zu körenden Hengste stehen Boxen zur Verfügung, die Benützung ist im Nenn geld inbegriffen.
Für die Zuchtanerkennung der Stuten stehen keine Stallboxen zur Verfügung.
- 4. Zahlungsmodus:** Das Nenn geld ist bis zum 1. Mai 2004 einzuzahlen auf:
Postcheckkonto 90-219-8, St. Gallische Kantonalbank, 9001 St. Gallen, zugunsten Shagya-Araberverband der Schweiz, Konto 01*55/340-025-2 BC 781.
- 5. Identifikationen der Pferde:** Jedes Pferd wird aufgrund des Original-Abstammungspapiers auf seine Identität geprüft.
- 6. Impfungen:** Alle Pferde müssen die Impfungen durch einen Tierarzt bestätigt haben. Die Grundimpfung besteht aus zwei Injektionen von Grippeimpfstoff, die in einem Abstand von mindestens 21 Tagen und höchstens 92 Tagen durchgeführt werden. Der Abstand der Wiederholungsimpfungen nach der vorangehenden Injektion darf 365 Tage nicht überschreiten. Die zuletzt durchgeführte Impfung muss mindestens 10 Tage vor Eintreffen am Veranstaltungsort vorgenommen werden.
Pferde ohne gültigen Impfpass sind nicht startberechtigt.
- 8. Haftung:** Der Veranstalter und die Eigentümer der Anlage übernehmen keine Haftung für allfällige Unfälle, Krankheiten oder Sachschäden von Reitern, Besitzern und Pferden. Sie übernehmen Dritten gegenüber auch keine Haftung für Diebstähle, Sach- und Haftpflichtschäden. Hunde sind an der Leine zu führen.

Eröffnungsritt

Zum Auftakt des Sonntagsprogramms vom 16. Mai 2004 laden wir unsere Mitglieder und ihre Freunde, zu einem etwa eineinhalb stündigen Spazierritt ein. Nach diesem Ritt sind die Pferde bereit um in der berittenen Schauklasse oder in der Schau eine gute Figur zu machen! Melden Sie sich mit dem beiliegenden Nennformular an, der Ritt, mit Start in Henggart wird Ihnen viel Spass bereiten!. Der Ritt ist frei, die Organisatoren verlangen kein Nenn geld!

Lieber Shagyafreund
Bist Du glücklicher Shagyaebesitzer und oder Reiter? Wir reiten an der Beständeschau in Henggart. Der gemütliche Ausritt (Schritt und Trab) ist für alle geeignet und ideal zum Warmreiten für eventuelle weitere Starts. Es darf nicht sein, dass ein derart grosser Aufwand für ein oder zwei Pferde betrieben werden muss. **Also ein Grund, aufzuwachen** und die Pferde zu polieren und ab zur Shagya-Beständeschau 2004!
Auf ein grosses Echo und vielen Teilnehmern!

Inserat

Möchten Sie gerne mit Ihrem Pferd
Ferien in Lantsch/Lenz, Ferienregion Lenzerheide/Valbella,
verbringen?

Wir können Ihnen mitten in schönem Reitgebiet auf unserem Bauernhof neue Boxen mit Weide für einen Tag bis mehrere Wochen vermieten (Mitte Juni bis Mitte September).

Dr. med. vet. Claudia Rahm und Daniel Ulber, La Tarogna, 7083 Lantsch/Lenz
Telefon 081 681 25 80

Berittene Schauklasse (englisch und Western)

| | |
|-------------------------|---|
| Richter: | Mirjam Krasensky Frei, Kyburg Walter Hecker, Budapest Bruno Furrer, Gerlikon |
| Viereck: | 20 x 40 m (Halle) |
| Tenü: | Reithelm, Reithose, Stiefel oder Chaps sowie Handschuhe obligatorisch. Reitveston fakultativ. |
| Dressuraufgabe: | Es wird nach Anweisung eines Richters nach Kommando geritten. Es sind die Grundgangarten, Schritt, Trab und Galopp sowie Anhalten aus dem Trab verlangt. |
| Teilprüfungen: | a) Herausbringen von Pferd und Reiter 10 Punkte b) Rassetyp 10 Punkte c) Körperbau und Fundament 10 Punkte d) Reiten in der Klasse 10 Punkte e) Reiten individuell 10 Punkte |
| Prüfungsverlauf: | Die Klasse muss den Ring nach der Reihenfolge auf der Startliste betreten und darauf auf rechte Hand im Schritt, im Trab und im Galopp reiten. Die Klasse verlässt den Ring. Die Reiter stellen ihr Pferd in der Einzelprüfung vor. Unmittelbar nach dem Ritt muss abgesattelt werden und es werden Herausbringen von Pferd und Reiter, Typ und Bau des Pferdes (a, b und c) an der Hand gerichtet. Die erreichte Punktzahl wird sofort nach jedem Test verkündet; das Paar mit der höchsten Punktzahl gewinnt. |
| Noten: | 10 ausgezeichnet 5 genügend 9 sehr gut 4 mangelhaft 8 gut 3 ziemlich schlecht 7 ziemlich gut 2 schlecht 6 befriedigend 1 sehr schlecht |
| Preise: | Erinnerungspreis an alle Teilnehmer. |

Althengstepräsentation

| | |
|-------------------------------|---|
| Teilnahmeberechtigung: | Alle im Shagya-Araberverband der Schweiz eingetragenen und zur Zucht anerkannten Hengste. |
| Nenngeld: | Es wird kein Nenngeld erhoben. |
| Präsentation: | Die Hengste können an der Hand und unter dem Sattel vorgestellt werden. Es stehen jedem Hengstbesitzer zirka 10 Minuten zur Verfügung. Der Kommentar kann vom Besitzer selbst oder vom Speaker gesprochen werden. |
| Sinn und Zweck: | Der Vorstand möchte den Hengsthaltern wieder einmal die Möglichkeit bieten, ihre Hengste den Stutenbesitzern und einem interessierten Publikum vorzustellen. |

Provisorischer Zeitplan

| | |
|----------------|--|
| | Samstag, 15. Mai 2004 |
| 17 Uhr: | Messen und tierärztlicher Untersuchung der zur Anerkennung gemeldeten Hengste. |
| Anschliessend: | Erste Vorstellung an der Hand und im Freilauf in der Halle. |
| | Sonntag, 16. Mai 2004 |
| 10 Uhr: | Eröffnungsrütt. |
| 12 Uhr: | Verpflegung in der Festwirtschaft. |
| 13 Uhr: | Berittene Schauklasse. |
| 14 Uhr: | Althengstepräsentation. |
| 14.30 Uhr: | Hengstanerkennung. Stutenanerkennung. |
| | Beständeschau für Hengste, Stuten und Wallache. |
| Anschliessend: | Berichterstattung. |

Ausschreibung des Shagya-Araberverbandes der Schweiz

Hengstleistungs- oder Leistungsprüfung 2004 für Shagya-Araber- und Part-Shagya-Hengste und Stuten, sowie Vollblutaraber-Hengste für die Shagya-Araberzucht

Kreuth/Rieden, Ostbayern,
10. bis 12. September 2004

Die diesjährige Hengstleistungs- und Leistungsprüfung findet wiederum auf der Reitsportanlage Kreuth/Rieden in Ostbayern statt.

Die Prüfung wird gemäss den nachstehend aufgeführten Reglementen und der Wegleitung des Shagya-Araberverbandes der Schweiz durchgeführt.

Reglement

über die Hengstleistungsprüfung der zur Zucht anerkannten Shagya-Araber-Hengste und Vollblutaraber für die Shagya-Araber-Zucht.

Reglement

über die Leistungsprüfung für Shagya-Araber und Vollblutaraber für die Shagya-Araber-Zucht.

Wegleitung

zur Hengstleistungsprüfung und Leistungsprüfung der zur Zucht anerkannten Shagya-Araber und Vollblutaraber für die Shagya-Araber-Zucht.

Nennungen:

Meldeschluss ist der 15. August 2004.

Die Nennungen sind zu richten an:

Stutbuchführung Shagya-Araberverband der Schweiz

Alfred Zingg, Stritenstrasse 45, 3176 Neuenegg

Nenngeld:

Nenngeld pro Hengst Fr. 500.–.

Es werden keine Nennfelder zurückbezahlt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zahlungsmodus:

Das Nenngeld ist bis zum 15. August 2004 einzuzahlen auf:

Postcheckkonto 90-219-8, St. Gallische Kantonalbank, 9001 St. Gallen,

zugunsten Shagya-Araberverband der Schweiz,

Konto 01*55/340-025-2 BC 781.

Termine

BEA/Pferd 2004

23. April bis 2. Mai 2004 in Bern.

Zuchtanerkennungsschau des Shagya-Araberverbandes der Schweiz,

15./16. Mai 2004 in Henggart.

VZAP Deutschland, Nationales Championat für AV, Internationales Championat ShA, AA und AH, Turnier der KAT C und B, Hengstleistungsprüfung, Fahrprüfung und Distanzritte,

25. bis 27. Juni 2004 in Neustadt/Dosse.

Shagya-Araberschau in Schweden, Teilnehmer aus Schweden, Norwegen und Dänemark,

24./25. Juli 2004 in Halmstad (Halmstad liegt 140 km nördlich von Malmö).

Internationale Araberschau in Ungarn, (ShA/AV/AAr/Pb),

7./8. August 2004 in Bábolna.

Shagya-Araberschau in Tschechien,

14. August 2004 in Kladrub.

ISG Europa Championat Zucht und Sport, Nationalgestüt Topolcianky (Slowakei),

28./29. August 2004 in Topolcianky.

ZSAA Deutschland, 8. Bundesleistungsschau für arabische Pferde, Hengstleistungs- und Leistungsprüfung auch für Pferde des Shagya-Araberverbandes der Schweiz,

11./12. September 2004 in Kreuth.

Herbstritt des Shagya-Araberverbandes der Schweiz organisiert von Dr. Hans Naegeli,

am 19. September 2004.

Nennformular

Zuchtanerkennung und Beständeschau 2004
für Shagya-Araber, Part-Shagya und Vollblutaraber-Hengste und Stuten für die Sha-Zucht
sowie rassefremde Stuten, die für die Part-Shagya-Zucht verwendet werden sollen.
15./16. Mai 2004, Henggart
Meldeschluss: 1. Mai 2004

Hengstleistungs- oder Leistungsprüfung
für Shagya-Araber, Part-Shagya und Vollblutaraber-Hengste für die Sha-Zucht.
10. bis 12. September 2004, DE-Kreuth/Rieden
Meldeschluss: 15. August 2004

Senden an: Shagya-Araberverband der Schweiz
Stutbuchführung
Alfred Zingg, Stritenstrasse 45, 3176 Neuenegg
Fax 031 741 09 24

Ich nehme teil an:
 Eröffnungsritt
 Nationale Hengstanerkennung / Beständeschau
 Nationale Stutenanerkennung / Beständeschau
 Berittene Schauklasse
 Althengstpräsentation
 Hengstleistungs- oder Leistungsprüfung

| Name des Pferdes | Eltern | Grosseltern | Geburtsdatum | Geschlecht | Farbe | Stutbuch-Nr |
|------------------|--------|-------------|----------------------------|------------|-------|-------------|
| | Vater | V | | | | |
| | Mutter | M | Besitzer Genaue Adresse | | | |
| | | V | Reiter | | | |
| | | M | Züchter Genaue Adresse | | | |

Nenn gelder:
Hengstanerkennung Fr. 500.-
Stutenanerkennung / Beständeschau Fr. 60.-
Berittene Schauklasse Fr. 25.-
Althengstpräsentation Fr. --
Hengstleistungs- oder Leistungsprüfung Fr. 500.-
Total Fr. _____

Nenn geld wird nicht zurückerstattet. Zahlungsmodus siehe Art. 4 der Ausschreibungen.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Nichtmitglieder zahlen den doppelten Betrag.

Datum: _____ Unterschrift: _____



Besuchen Sie uns im Internet
www.shagya.ch

Shagya-Araberverband der Schweiz
Bruno Furrer, Oberdorfstrasse 10, 8500 Gerlikon

<<Name>>
<<Adresse>>
<<Ort>>
<<Land>>

BEA/Pferd 2004

23. April bis 2. Mai 2004 in Bern.

Besuchen Sie unseren Stand in der Halle 684
Zusammen mit der Schweizer Zuchtgenossen-
schaft für Arabische Pferde betreiben wir einen
Informationsstand. In zwei Boxen sind jeweils
ein Shagya-Araber und ein Vollblutaraber
ausgestellt.

Adressen des Vorstandes / Adresses du comité

Präsident / président

Siegfried Frei
Sammelbühlstrasse 11, 9053 Teufen
Telefon privat: 071 333 10 18
Telefax privat: 071 333 10 77
Telefon Geschäft: 071 292 34 34
Telefax Geschäft: 071 292 34 00

Sekretariat / secrétariat (Stutbuch / studbook)

Bruno Furrer
Oberdorfstrasse 10, 8500 Gerlikon
Telefon privat: 052 730 05 05
Telefax privat: 052 730 05 06
Telefon Geschäft: 052 723 55 40
Fax Geschäft: 052 722 20 56
E-Mail: sekretariat@shagya.ch

Stutbuch / studbook (Sekretariat / secrétariat) (Finanzen / finances)

Alfred Zingg
Stritenstrasse 45, 3176 Neuenegg
Telefon: 031 741 09 67
Telefax: 031 741 09 24
E-Mail: stutbuch@shagya.ch
Internet: www.alfred-zingg.ch
und www.shagya.info

Sport

Mirjam Krasensky Frei
Alte Landschreiberei, 8314 Kyburg
Telefon privat: 052 232 45 23
E-Mail: turfpress@access.ch

Finanzen / finances

Edith Frei
Schoeckstrasse 3, 9008 St. Gallen
Telefon: 071 244 02 38
Telefax: 071 245 01 02
E-Mail: frei.roland@tele-net.ch

Aktuar / Actuaire (Sport)

Kurt Schläpfer
Sonnemattstrasse 3, 9607 Mosnang
Telefon: 071 983 20 09
Telefax: 071 983 40 26
E-Mail: k.schlaepfer@swissonline.ch

() = Vertretung / remplacement

Dieses Info wurde mittels modernster Drucktechnologie
hergestellt.

DRUCKSPRINT
Christian Furrer

Hegnaustrasse 60
8602 Wangen / ZH

Telefon 01 833 66 43
Telefax 01 834 04 43

Leonardo 01 888 17 75
e-mail info@drucksprint.ch